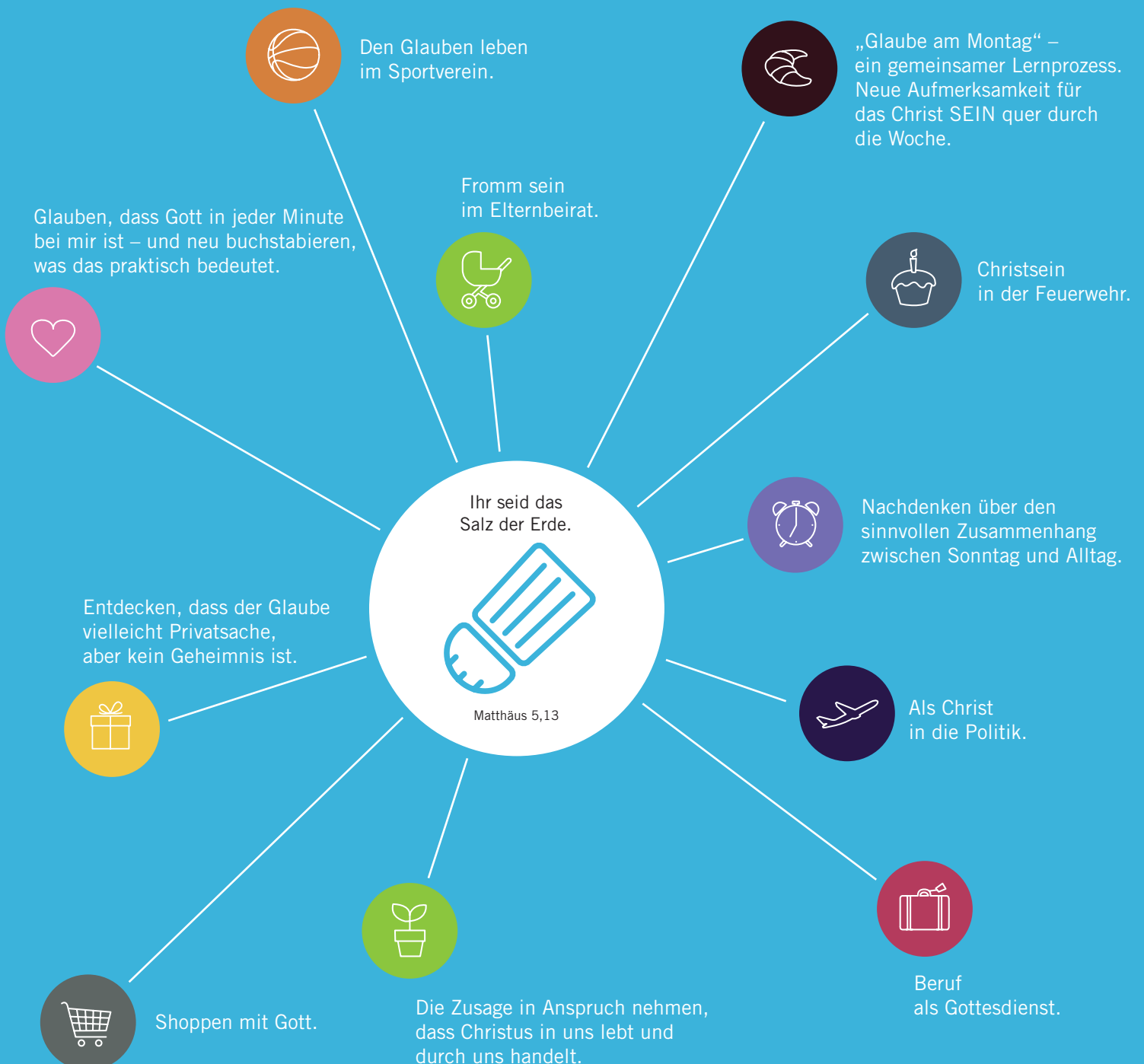


# GLAUBE AM MONTAG

NATÜRLICH CHRIST SEIN 2012 +++

## EINE INITIATIVE STELLT SICH VOR.

Plattform. Lernprozess. Erfahrungsaustausch. Bewusstseinsbildung. Aktionsgemeinschaft.





## AM MONTAG GEHT'S LOS

Ein Projekt ab Montag, 2. Januar 2012 +++

### Darum geht's ...

Mit Gott im Alltag rechnen. Christus in mir vertrauen. Auf die Kraft des Heiligen Geistes setzen. Das SEIN lernen. Salz und Licht werden.

Im Berufsalltag glauben. Formen finden, die glaubwürdig sind. Private und berufliche Werte in Einklang halten.

In Schule und Studium Christ SEIN und dazu stehen.

In Politik, Gesellschaft und Beruf Verantwortung übernehmen und darin Teil der Gemeindearbeit sehen.

Natürlich Christ SEIN in Ehe und Familie. Im Alltag gestalten, was uns sonntags wichtig ist. Kinder mit dem Glauben vertraut machen.

Wohltuende Beziehungen pflegen und gute Nachbarschaft halten.

Selbstverständlich Christ SEIN in Sportverein, Feuerwehr oder Elternbeirat. Erfahrungen austauschen, Haltungen einüben, natürlich werden.

Authentisch leben – jeden Tag: offen, ehrlich, fragend, zweifelnd, achtsam und zuversichtlich.

Gemeinde während der Woche SEIN. Gemeinschaft erfahrbar machen. Nicht alle Kraft für sich selbst verbrauchen. Dem Geist Gottes Raum schaffen.

Hauptamtliche daran erinnern, dass es ein Leben jenseits des Gemeindehauses gibt und dass die Sonntagspredigt für den Montag ausrüsten soll.



## ÜBERLEBEN BIS ZUM WOCHENENDE?

Oder: „Endlich Montag!“

### Was tun ...?

Aufmerksamkeit für die Alltagsthemen des Glaubens entwickeln. In Gottesdiensten, Hauskreisen, Freizeiten oder Seminaren. Neue Formen finden, die den Glauben in den Alltag integrieren.

Ich glaub's. Ich bin's. Ich leb's. Ich tu's: Lernen von Jesus und von Herzen nachmachen, was ihm wichtig war. Die Zuwendung Jesu leben. Geduldig lieben. Römer 12 und 13 neu besehen. Eine Spiritualität entwickeln, die natürlich, selbstverständlich und unaufdringlich ist.

Fehlentwicklungen korrigieren. Programme hinterfragen. Einander in der Woche entdecken. Menschen im Alltag stärken. Gemeinschaft leben. Liebe erfahren. Montags-Gemeinde werden.

Sprachfähig werden. Erkennbar leben. Authentisch bleiben. Zeichen neu durchdenken. Ein Kreuz um den Hals? Das Gebet beim Essen? Der „Jesus lebt“-Stecker an der Jacke? Was passt in unsere Zeit?

Salz und Licht: „Glaube am Montag“ will Aufmerksamkeit schaffen für diese biblische Verheißung. Ein Aspekt des Glaubens, den wir alle kennen, in dessen konkreter Praxis wir aber oft unbeholfen sind.



## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

### So machen Sie mit ...

1. Informieren Sie sich über Ideen und Inhalte auf unserer Homepage [www.Glaube-am-Montag.de](http://www.Glaube-am-Montag.de)
2. Registrieren Sie sich für den Newsletter, der über den Fortgang der Initiative im Bild hält.
3. Beteiligen Sie sich mit Erfahrungsberichten und methodischen Entwürfen für das Ideenheft, das mit praktischen Anregungen für Kirchengemeinden, Gruppen und persönliche Praxis ab Spätsommer zur Verfügung steht.
4. Machen Sie „Glaube am Montag“ zum Thema in Ihrer Gemeinde und bauen Sie Impulse in Ihre Jahresplanung ein.
5. Lassen Sie sich ein auf einen gemeinsamen Denkprozess und bringen Sie Ihre Erfahrung aus Beruf, Familie, Vereinen und Gesellschaft ein.
6. Öffnen Sie Ihre Gemeindearbeit für die alltägliche Kompetenz von Menschen in der Praxis von Glaube und Leben.
7. Machen Sie unsere Homepage zu einer lebendigen Ideen-Werkstatt und Austausch-Plattform.
8. Nutzen Sie die Medien, die im Lauf der nächsten Jahre von vielen Projektpartnern veröffentlicht werden.
9. Setzen Sie „Glaube am Montag“ um für Ihre Zielgruppe: Berufswelt, Ehe, Familie, Schule, Vereine, Initiativen, Gesellschaft, Politik, Senioren, Gottesdienste, Hauskreise, Kinder- und Jugendarbeit, Leitungs- und Mitarbeiterkreise etc.



# EINE INITIATIVE FÜR ERKENNBAREN GLAUBEN

„Viel zu lange haben sich die Gläubigen aus der Welt zurückgezogen und Politik, Wirtschaft und Erziehung als ‚zu wenig geistlich‘ angesehen. Wenn wir Gott Welt-los machen, dann dürfen wir nicht erstaunt sein, wenn die Welt Gott-los wird.“ Walter Dürr



## DEN MONTAG HEILIGEN

Christusbewusst. Selbstbewusst. Weltbewusst.



## CHRISTUS NACHFOLGEN MITTEN IM ALLTAG

„Mein Montag kommt in der Gemeinde nicht vor!“ Software-Entwickler



## GLAUBE AM MONTAG

ist gedacht als mehrjähriger Austausch-Prozess. Die Initiative lädt jeden ein, Glaube und Spiritualität im Alltag lebendig werden zu lassen.



Das „Glaube am Montag“-Ideenheft für Mitarbeitende und Multiplikatoren erscheint im Spätsommer 2011 und kann ab sofort bestellt werden bei:  
[www.Glaube-am-Montag.de](http://www.Glaube-am-Montag.de), [Info@Glaube-am-Montag.de](mailto:Info@Glaube-am-Montag.de)

### Geschäftsstelle:

Glaube am Montag, co. Bundes-Verlag gGmbH,  
Postfach 4065, D-58426 Witten, Telefon: 02302 – 93093611

### Die Initiative wird getragen von den Spenden ihrer Unterstützer.

Spendenkonto Bundes-Verlag (Verwendungszweck: Glaube am Montag) 1467206 bei der Spar- und Kreditbank, Witten. BLZ 45260475.

### Schweiz:

Vereinigte Bibelgruppen (VBG), Benedikt Walker  
Zeltweg 18, CH-8032 Zürich  
[info@glaubeam Montag.ch](mailto:info@glaubeam Montag.ch), [www.glaubeam Montag.ch](http://www.glaubeam Montag.ch)

### Kuratorium:

- Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Bischof der Pommerschen Evangelischen Kirche
- Wolfgang Baake, Geschäftsführer Christlicher Medienverbund KEP
- Oberkirchenrat Dr. Erhard Berneburg, Generalsekretär Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD)
- Prof. Johannes Berthold, Vorsitzender Evangelischer Gemeinschaftsverband Sachsen
- Landespfarrer Wolfgang Breithaupt, Leiter Haus der Stille Weitenhagen
- Pastorin Regina Claas, Generalsekretärin Bund Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden
- Pfarrer Dr. Michael Diener, Präses Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband

- Prof. Michael Herbst, Direktor Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung
- Pastor Ansgar Hörsting, Präses Bund Freier evangelischer Gemeinden
- Pfarrer Hartmut Hühnerbein, Vorsitzender Christliches Jugenddorfwerk
- Friedhelm Loh, Unternehmer
- Pastor Horst Marquardt, Vorsitzender Kongress christlicher Führungskräfte
- Dr. Eberhard Mühlhan, Akademieleiter Team F
- Pfarrer Ulrich Parzany, Leiter ProChrist
- Henning Röhl, Geschäftsführer Bibel TV
- Prof. Johannes Reimer, Dozent Gesellschaftstransformation
- Hans Peter Royer, Direktor Tauernhof/Fackelträger Österreich
- Barbara Freifrau von Schnurbein, Christen im Beruf/Redaktionsleiterin Voice
- Dr. Raimund Utsch, 1. Vorsitzender ProChrist
- Jürgen Werth, Vorsitzender Deutsche Evangelische Allianz / ERF Medien
- Bischöfin Rosemarie Wenner, Evangelisch-methodistische Kirche
- Dr. Roland Werner, Generalsekretär CVJM-Gesamtverband
- Pfarrerin Birgit Winterhoff, Leiterin Amt für missionarische Dienste in der EKWW / Vorsitzende Koalition für Evangelisation

### Leitungskreis:

- Jörg Ahlbrecht, Willow Creek Deutschland
- Martin Bühlmann, Vineyard D.A.CH
- Beate Busch, Bibel TV
- Dr. Christian Brenner, Bibellesebund
- Veit Claesberg, Initiative Hoffnung

- Ulrich Eggers, SCM Bundes-Verlag
- Christhard Elle, Evangelisch-methodistische Kirche
- Dr. Tobias Faix, Studienprogramm Gesellschaftstransformation
- Birgit Fingerhut, Campus für Christus
- Günter Gundlach, Christen im Gesundheitswesen
- Vera Heß, mc2 Marburger Kreis & Crossover
- Renate Hübsch, Brunnen-Verlag
- Michael Klitzke, ProChrist
- Ulrich Materne, Deutsche Evangelische Allianz
- Manfred Pagel, Dünenhof
- Timo Plutschinski, Christen in der Wirtschaft
- Heinz Sager, Oncken-Verlag
- Kai Scheunemann, Kirche mit Vision/Gerth Medien
- Hans-Günter Schmidts, SRS - Sportler ruft Sportler
- Artur Schmitt, Bund Freier evangelischer Gemeinden
- Christoph Stiba, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
- Dr. Martina Steinkühler, Vandenhoek & Ruprecht
- Theo Schneider, Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband
- Wolfgang Tarrach, Akademiker-SMD
- Frieder Trommer, Stiftung Christliche Medien
- Udo Vach, ERF Medien
- Ekkehart Vetter, Mülheimer Verband
- Benedikt Walker, Vereinigte Bibelgruppen Schweiz (VBG)

Weitere Partner sind herzlich Willkommen!  
Anmeldung und Bedingungen über die Geschäftsstelle.

GLAUBE AM  MONTAG